



Wie erhalten Sie die Feinstaub-Plakette?

Feinstaub-Plaketten erhalten Sie an unseren über 400 Prüfstellen. Diese sind für Sie günstig zu erreichen, haben Parkplätze und bieten Ihnen kundenfreundliche Öffnungszeiten – oft auch an Samstagen. Die Prüfstellen mit ihren Öffnungszeiten finden Sie unter www.tuev-sued.de.

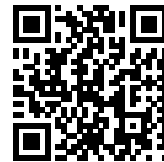
Damit wir Ihnen eine Feinstaub-Plakette aushändigen können, benötigen wir Ihren Fahrzeugschein bzw. die Zulassungsbescheinigung Teil I. Das Fahrzeug selber ist nicht erforderlich.

Was kostet die Plakette?

Die Feinstaub-Plakette allein kostet 6,00 Euro inkl. MwSt.

Wo wird die Feinstaub-Plakette angebracht?

Die Feinstaub-Plakette wird bei betroffenen Fahrzeugen (Pkw, Lkw) an der Windschutzscheibe innen angebracht. Die Sicht ist dann am wenigsten beeinträchtigt, wenn die Plakette rechts oben oder unten angeklebt wird.



QR-Code scannen und auf folgende Webseite gelangen:
www.tuev-sued.de/feinstaubplakette

TÜV SÜD ist an über 400 Prüfstellen deutschlandweit für Sie da. Ihre nächstgelegene TÜV SÜD Prüfstelle mit Adresse und Telefonnummer finden Sie im Internet unter www.tuev-sued.de.

TÜV SÜD Auto Service GmbH
Westendstr. 199
D-80686 München

Tel.: 0800 8888 090

© TÜV SÜD Auto Service GmbH | RTM GmbH Siedelfingen; 04/17 | 8.3.11



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Feinstaub-Plaketten von TÜV SÜD!

Freie Fahrt in Umweltzonen

Jetzt aktuell



TÜV SÜD Auto Service GmbH
www.tuev-sued.de/feinstaubplakette

tuv®



Beschilderung
Beginn der Umweltzone



Beschilderung
Ende der Umweltzone

Wer mit seinem Auto unbeschränkt in ganz Deutschland – auch in den Ballungsräumen mit eingerichteten Umweltzonen – unterwegs sein will, braucht ein schadstoffarmes Fahrzeug und eine Feinstaubplakette.

Warum die Feinstaubplakette?

Der Straßenverkehr trägt etwa zu einem Drittel zur Feinstaubbelastung bei. In Städten, Ballungsräumen und in der Nähe viel befahrener Straßen liegt der Anteil der Feinstaubemissionen oftmals deutlich über 50 Prozent. Zum Schutz der Gesundheit wurde eine europaweite Feinstaub-Richtlinie erlassen, die Kommunen gestattet, in Ballungsräumen Umweltzonen einzurichten. Und wann dies geschieht, hängt von den Gegebenheiten vor Ort ab. Umweltzonen werden mit einem rechteckigen Schild gekennzeichnet. In diesen Zonen darf nicht gefahren werden.

Ausnahmen vom generellen Fahrverbot werden durch ein Zusatzschild angezeigt.



Das Zusatzschild kann

- eine Plakette (die grüne),
- zwei Plaketten (die grüne und die gelbe) oder
- alle drei Plaketten enthalten.



Feinstaub-Plaketten gibt es in den drei Farben

- Rot,
- Gelb und
- Grün

entsprechend der jeweiligen Schadstoffgruppe.

Freie Fahrt in Umweltzonen mit der Feinstaub-Plakette

In besonders gekennzeichneten Umweltzonen ist das Fahren mit einer Feinstaub-Plakette dann erlaubt, wenn dies durch ein Zusatzschild ausgewiesen ist. Auf dem Zusatzschild ist die für die freie Fahrt benötigte Feinstaub-Plakette abgebildet. Es nimmt entsprechend gekennzeichnete Kraftfahrzeuge vom Fahrverbot aus.

Welche Kraftfahrzeuge erhalten welche Feinstaub-Plakette?

Es gibt vier Schadstoffgruppen

Je geringer die Feinstaub-Emission desto höher ist die Schadstoffgruppe.

- Kraftfahrzeuge der Gruppe 1 sind Fahrzeuge mit Ottomotor ohne geregelten Katalysator und Fahrzeuge mit Dieselmotor, die nach EURO 1 oder schlechter eingestuft sind. Das sind etwa 7 Prozent des Bestandes.
- Alle anderen Fahrzeuge können Plaketten erhalten.

Maßgeblich für die Zuordnung in eine Schadstoffgruppe ist der Emissionsschlüssel, der in den Fahrzeugpapieren angegeben ist.

Emissionsschlüssel für Schadstoffgruppe 2

Pkw

Diesel ab Werk 25 bis 29, 35,41,71

Lkw

Diesel**** 20, 21, 22, 33, 43, 53, 60, 61



Emissionsschlüssel für Schadstoffgruppe 3

Pkw

Diesel ab Werk 30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 52, 72

Diesel nachgerüstet** Stufe PM* 1: 14, 16, 18, 21, 22, 25 bis 29, 34, 35, 40, 41, 71, 77

Lkw

Diesel**** 34, 44, 54, 70, 71



Emissionsschlüssel für Schadstoffgruppe 4

Pkw

Otto/Gas 01, 02, 03, 14, 16, 18 bis 70, 71 bis 75***, 77, K 02/11

Diesel ab Werk 32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 70, 73 bis 75

Diesel nachgerüstet** Stufe PM* 1: 49 bis 52, Stufe PM* 2: 25, 26, 30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 48, 67 bis 70, K 02/11 + BIM VO, Stufe PM* 3: 32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 66, Stufe PM 5*

Lkw

Otto 30 bis 55, 60, 61, 70 bis 91***

Diesel**** 35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91



* Stufe PM = Stufe Partikel-Minderung

** Durch Nachrüstung von Diesel-Pkw mit einem Rußfilter lassen sich bessere Schadstoffgruppen erreichen und man kann ggf. ein Fahrverbot umgehen.

*** Gasf. n. RL 88/77/EWG

**** Für LKW Diesel-Fahrzeuge lassen sich durch Nachrüstung in verschiedenen Stufen (Partikel-Minderungs-Kategorien, PMK) bessere Schadstoffgruppen erreichen. Die Experten von TÜV SÜD beraten Sie gerne über die Nachrüstungsmöglichkeiten.

Wo finden Sie die Emissionsschlüssel in den Fahrzeugpapieren?

Bei Fahrzeugpapieren, die vor dem 1. Oktober 2005 ausgestellt wurden (Fahrzeugschein), findet man diesen im Feld „Schlüsselnummern zu 1“ an der 5. und 6. Stelle.



Bei Fahrzeugpapieren, die ab dem 1. Oktober 2005 ausgestellt wurden (Zulassungsbescheinigung Teil I), ist der Emissionsschlüssel an der 3. und 4. Stelle des Feldes 14.1 enthalten.

